

Nahwärme für Gemeindegebäude durch Energie-Contracting - Vergabe der Leistungen

I. Bisherige Beschlussfassungen

In mehreren Sitzungen hat sich der Gemeinderat mit dem Nahwärmekonzept für verschiedene Gemeindegebäude befasst und sich in einer Grundsatzentscheidung im Sommer letzten Jahres auf Holzhackschnitzel als Energieträger festgelegt. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist die Gemeinde zur Ausschreibung der Leistungen für ein Energie-Contracting verpflichtet. Der Gemeinderat hatte im November 2021 das Fachbüro Jäkel Energiemanagement mit der Projektsteuerung für Planung und Ausschreibung der Maßnahme beauftragt. Das Vergabeverfahren erfolgt in einer beschränkten Ausschreibung mit vorgelagertem Teilnahmewettbewerb.

Das Büro Jäkel hatte im Anschluss die Wettbewerbskriterien ausgearbeitet und dem Gemeinderat in der Sitzung am 15. Dezember 2022 vorgestellt. Der Gemeinderat beschloss diese „Intracting-Variante“ als Grundlage der Ausschreibung und stimmte gleichzeitig der Wertung dieser Variante als Angebot zu.

Die Angebotseröffnung erfolgte am 02.03.2022. In der Zwischenzeit wurden drei Bewerbungsrunden durchgeführt. Darüber hinaus wurde zwischen den Bewerbungsrunden 2 und 3 ein Bietergespräch geführt.

II. Vorliegendes Angebot

Neben der Intracting-Variante des Büros Jäkel hat die Firma Re-Solution Energietechnik GbR aus Seitingen-Oberflacht ein Angebot unterbreitet.

Unter Berücksichtigung des Primärenergiefaktors und auf der Grundlage der Wettbewerbskriterien (z.B. außerordentliche Kündigung nach zehn Jahren möglich) geht das Angebot der Firma Re-Solution von durchschnittlichen jährlichen Kosten für den Zeitraum von zehn Jahren (incl. Rückkaufwert) bzw. von 20 Jahren von **99.343,58 Euro** aus. Dieses Angebot liegt um 10.983 Euro/Jahr über der Intracting-Variante des Büros Jäkel, spiegelt aber alle Preissteigerungsmodelle wider.

Diesem Angebot liegen Investitionskosten des Auftragnehmers für Wärmeerzeugung, Hausanschlusskosten und Kundenanlagen von 922.516 Euro zugrunde. Die möglichen Förderungen des Bundes liegen insgesamt bei 320.778 Euro.

Der spezifische Wärmepreis beträgt 26,73 Cent.

Besonders zu erwähnen ist, dass das Angebot der Firma Re-Solution mit einer jährlichen Einsparung von 97,5 t CO₂ das in der Intracting-Variante vorgegebene Ziel sogar überschreitet. In zehn Jahren spart die Gemeinde 975 t CO₂ ein!

Mit der Firma Re-Solution wurde vereinbart, dass die Wärmelieferung an die Endverbraucher im Falle einer Zuschlagserteilung zum 01.09.2023 erfolgt. Dies bedeutet eine Verschiebung um ein knappes Jahr. Diese zeitliche Verzögerung ist mit dem notwendigen Vorlauf für Förderantragstellung, Materialbeschaffung und Installation begründet.

Herr Jäkel wird das Bieterverfahren und das Angebot der Firma Re-Solution in der Sitzung erläutern.

III. Stellungnahme der Verwaltung

Mit dem Vorliegen des Ergebnisses des Bieterverfahrens steht der Gemeinderat nun vor der Entscheidung, das Energie-Contracting mit der Firma Re-Solution abzuschließen oder die Ausschreibung aufzuheben. Dies wäre möglich, weil das Angebot von Re-Solution höher liegt als die Intracting-Variante des Büros Jäkel. Allerdings wäre eine Neuausschreibung zum Einen aufwändig und mit ungewissem Ergebnis angesichts nach wie vor steigenden Material- und Energiepreisen. Die andere Alternative, von einem Energie-Contracting Abstand zu nehmen, ist aus Sicht der Verwaltung aufgrund der aktuellen Situation in der Energiepolitik und der Versorgungssicherheit nicht zielführend.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Energie-Contractings mit der Firma-Re-Solution GbR aus Seitingen-Oberflacht zur Wärmeversorgung mehrerer öffentlicher Gebäude auf der Grundlage ihres Angebots zu. Die durchschnittlichen Jahreskosten betragen im 10-Jahreszeitraum 99.343,58 Euro.

Seitingen-Oberflacht, 28. März 2022



Buhl, Bürgermeister